

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW und das KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.



Scott Woods
Fondsmanager
Seit: 15/04/2019

Fondsinformationen

Sie investieren in einen Fonds, der unter Bezugnahme auf die nachstehende Benchmark aktiv verwaltet wird. Das Anlageziel des Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den Basisinformationsblatt.

Fondsbenchmark: MSCI World Small Cap Index

Auflegungsdatum: 03/03/2011

Fondswährung: EUR

Domizil des Fonds: Luxemburg

SFDR: Artikel 8*

FONDSKOMMENTAR – Q3 2024

CT (Lux) Global Smaller Companies

Übersicht

- Die weltweiten Small-Cap-Aktien stiegen aufgrund der zunehmenden Erwartung von Zinssenkungen.
- Der Fonds entwickelte sich vor Abzug der Gebühren schwächer als der Vergleichsindex.
- Zu den Neuerwerbungen gehörten Bruker, Federal Signal und Greggs.

Marktumfeld

Der MSCI World Small Cap Index erzielte im dritten Quartal (Q3) 2024 eine Rendite von 6,8 % in lokalen Währungen. Wachsende Erwartungen hinsichtlich einer Lockerung der Geldpolitik halfen den Aktien, Phasen erhöhter Volatilität zu überwinden, die durch schwächere Wirtschaftsdaten und einige enttäuschende Gewinne führender Technologieunternehmen im zweiten Quartal verursacht wurden.

Die US-Aktien starteten gut in das Quartal, da man hoffte, dass die US-Notenbank die Zinsen bereits im September senken könnte. Small- und Mid Cap-Aktien wiesen im Juli eine Outperformance auf, nachdem einige der „Magnificent 7“-Unternehmen wenig überzeugende Gewinnmeldungen vorgelegt hatten, woraufhin wachstumsstarke Technologiewerte im Juli einen Teil ihrer seit Jahresbeginn erzielten Gewinne wieder abgaben, da sich die Anleger auf Marktsegmente konzentrierten, die zuvor unterdurchschnittlich abgeschnitten hatten. Die Arbeitsmarktdaten schwächten sich während des Berichtszeitraums ab, und Rezessionsängste lösten Anfang August und September einen Ausverkauf aus. Die sinkende Verbraucherpreisinflation und die zunehmend gemäßigten Signale der US-Notenbank sorgten jedoch für einen Rückgang der Renditen von Staatsanleihen und stellten die Risikobereitschaft wieder her. Die Fed erfüllte daraufhin die Hoffnungen der Anleger auf eine stärkere Zinssenkung um 50 Basispunkte (Bp.) – statt 25 Bp. – auf ihrer Septembersitzung und kündigte weitere Zinssenkungen um 50 Basispunkte vor Jahresende an.

Im Vereinigten Königreich sorgte die Aussicht auf eine Ära politischer Sicherheit nach dem Sieg der Labour-Partei bei den Parlamentswahlen für einen Stimmungsschub zu Beginn des Berichtszeitraums. Die Bank of England (BoE) senkte die Zinssätze am 1. August wie allgemein erwartet um 25 Bp. Die Märkte vertraten jedoch zunehmend die Ansicht, dass die BoE die Geldpolitik aufgrund der anhaltenden Inflation im Dienstleistungsbereich und der relativ guten Wirtschaftsdaten langsamer lockern könnte als die Fed. Das daraus resultierende stärkere Pfund belastete die vielen Unternehmen am britischen Aktienmarkt, die ihre Erträge im Ausland erwirtschaften. In Europa drückten die zunehmend schwachen Wirtschaftsdaten zeitweise auf die Anlegerstimmung, erhöhten aber auch die Erwartungen an das Tempo der geldpolitischen Lockerung durch die Europäische Zentralbank (EZB). Auch die Ergebnisse der französischen Parlamentswahlen im Juli, bei denen ein Sieg der Rechtsextremen vermieden wurde, stützten die Risikobereitschaft. Die Inflation in der Eurozone fiel dann im August auf ein Dreijahrestief und ebnete der EZB den Weg für eine Zinssenkung im September. Während das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone weiterhin schwach blieb,

sorgte eine Reihe von Konjunkturmaßnahmen in China im September für ein besseres Quartalsende; viele europäische Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sind stark von der chinesischen Wirtschaft abhängig.

Die Bank of Japan (BoJ) hob Ende Juli unerwartet zum zweiten Mal in diesem Jahr die Zinssätze an, was eine plötzliche Auflösung von Carry-Trade-Positionen auslöste (bei denen Anleger zu niedrigen Zinsen Yen geliehen hatten, um in Vermögenswerte in anderen Währungen zu investieren, die höhere Renditechancen boten). Dies führte zu einem plötzlichen Ausverkauf, gefolgt von einem ebenso starken Wiederanstieg. Später gaben die japanischen Aktien erneut nach, nachdem Shigeru Ishiba die Wahl um die Führung der Regierungspartei gewonnen hatte und anschließend als Premierminister bestätigt wurde. Die Märkte sahen in Ishiba zunächst eher einen Befürworter einer strafferen Geld- und Finanzpolitik. Indes wurden die Märkte im Fernen Osten ohne Japan über weite Strecken des dritten Quartals durch den schwächeren Dollar unterstützt. Die chinesische Wirtschaft gab weiterhin Anlass zur Sorge, doch neue geld- und fiskalpolitische Maßnahmen der chinesischen Behörden sorgten für eine Aufhellung der Stimmung.

In lokalen Währungen verzeichnete der Ferne Osten ohne Japan aufgrund des starken Endes des Berichtszeitraums die höchste Rendite. Die Lockerung der US-Notenbank führte dazu, dass sich US-Aktien ebenfalls besser entwickelten als der MSCI World Small Cap Index. Das Vereinigte Königreich wies eine Underperformance auf, schloss aber immer noch deutlich im Plus, während Europa ohne das Vereinigte Königreich vor dem Hintergrund der sich verschlechternden Wirtschaftslage in der Eurozone noch schwächer tendierte. Das Schlusslicht bildete Japan mit negativen Renditen, da die BoJ ihre Geldpolitik weiter normalisierte.

Auf Sektorebene verzeichnete der zinnsensitive Immobiliensektor die höchste Rendite im Index. Auch Finanzwerte, Kommunikationsdienste und Versorger legten kräftig zu. Der Technologiesektor entwickelte sich aufgrund von Gewinnmitnahmen nach einigen enttäuschenden Ergebnissen des zweiten Quartals unterdurchschnittlich. Am schlechtesten schnitt der Energiesektor ab; die Ölpreise waren aufgrund von Nachfragesorgen vor dem Hintergrund der sich abschwächenden Wachstumsaussichten in den großen Volkswirtschaften volatil.

Wertentwicklung

Der Fonds entwickelte sich im dritten Quartal aufgrund der ungünstigen Sektorallokation vor Abzug der Gebühren schwächer als sein Vergleichsindex. Die Übergewichtung des Technologiesektors und die Untergewichtung des Immobiliensektors waren am abträglichsten und zehrten die hilfreiche Nullgewichtung des Energiesektors auf. Die Titelauswahl wirkte sich positiv aus, vor allem bei den Industriewerten. Unsere Auswahl in den Bereichen Gesundheitswesen und Kommunikationsdienste war ebenfalls zuträglich, während jene im Technologiebereich die Performance belastete.

Auf Einzeltitelebene gehörten Kokusai Electric und Axcelis zu den Verlustbringern.

Der Aktienkurs von Kokusai fiel im Juli, nachdem bekannt wurde, dass eine Private-Equity-Firma ihre Beteiligung an dem Unternehmen reduzierte, was dazu führte, dass Kokusai eine zweite Aktienemission durchführte. Später wurden die Aktien durch die allgemeinere Volatilität Anfang August und Anfang September beeinträchtigt. Die Aktie von Kokusai stabilisierte sich jedoch später, und wir sind nach wie vor von diesem Hersteller von Anlagen überzeugt, die bei der Herstellung von Halbleitern verwendet werden, u. a. für die Batch-Atomschichtabscheidung (ALD), ein Verfahren zur präzisen Abscheidung dünner Schichten aus Halbleitermaterial auf den Trägermaterialien von Chips. Das Unternehmen investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung, um seinen Wettbewerbsvorsprung in diesem wachsenden Bereich zu erhalten. Kokusai gewinnt zudem Marktanteile bei Bearbeitungsanlagen zur Verbesserung der Qualität der in der Halbleiterherstellung verwendeten Folien. Sie könnten eine wichtige Wachstumsquelle darstellen (die Nutzung ein und desselben Unternehmens für Batch-ALD- und Folienbearbeitungsanlagen hat für Kunden spürbare Vorteile).

Axcelis entwickelte sich während des allgemeinen Abschwungs im Halbleitersektor im Juli unterdurchschnittlich und gab die starken Gewinne vom Juni wieder ab. Die ebenfalls im Juli veröffentlichten Quartalsergebnisse des Unternehmens sorgten für weiteren Gegenwind, da der Umsatz im Jahresvergleich zurückging, obwohl die Gewinne die Erwartungen übertrafen. Trotz dieser jüngsten Schwäche favorisieren wir Axcelis weiterhin, das Ionen-Implementierungsausrüstung für die Halbleiterindustrie herstellt. Die Ionenimplantation ist ein kritischer Schritt bei der Herstellung von Halbleiterbauelementen. Das breite Portfolio des Unternehmens an Hochpräzisionsgeräten umfasst Hochenergie-, Hochstrom- und Mittelstrom-Implantiergeräte zur Optimierung der Produktion. Wir sind der Ansicht, dass das Unternehmen in einer guten Ausgangsposition ist, um von der steigenden Nachfrage nach Halbleitern zu profitieren, die vor allem durch den wachsenden Markt für Elektroautos angetrieben wird. Axcelis bietet auch umfassenden Aftermarket-Service und Lifecycle-Support durch sein CS & I-Geschäft, und das Unternehmen profitiert von einem starken Marktanteil und einer globalen Präsenz.

Auf der anderen Seite gehörten Belimo und Japan Elevator Services zu den positiven Akteuren.

Die Aktie von Belimo erlebte einen starken Juli, angetrieben durch über den Erwartungen liegende Ergebnisse und Umsätze im ersten Halbjahr, trotz eines schwierigen Umfelds in einigen Regionen. Das Unternehmen hob außerdem seine Prognose für das Gesamtjahr an, was von den Anlegern positiv aufgenommen wurde, und die Aktie entwickelte sich im weiteren Verlauf des Quartals weiter positiv. Wir sehen Belimo, das Stellantriebe, Sensoren und Regelventile für Heizgeräte, Ventilatoren und Klimaanlage herstellt, weiterhin positiv. Die Produkte des Unternehmens verbessern die Energieeffizienz und können die Heizkosten senken.

Japan Elevator Services (JES) profitierte über weite Strecken des dritten Quartals von günstigem Rückenwind in der Branche. Die Hoffnung, dass die BoJ ihre Zinserhöhungen verlangsamen könnte, sorgte im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums für weitere Unterstützung. JES ist ein unabhängiges Wartungsunternehmen, das Instandhaltungsdienstleistungen für Aufzüge und andere Anlagen anbietet. Es profitiert von einem großen Marktanteil in einer Branche mit wenig Wettbewerb. Darüber hinaus wächst der Markt für die Wartung und Modernisierung von Aufzügen in Japan und anderen asiatischen Ländern Jahr für Jahr. JES genießt auf dem japanischen Markt einen sehr guten Ruf für seine technischen Kompetenzen und die Qualität seiner Dienstleistungen. Das Unternehmen strebt ein extremes Wachstum durch die Expansion seines Dienstleistungsangebots für den globalen Markt an. Das Unternehmen stellt seine eigenen Steuergeräte her, verfügt über ein umfangreiches Lager an Originalteilen und verwendet ein Fernüberwachungssystem, wodurch es sich von anderen unabhängigen Unternehmen unterscheidet. Darüber hinaus ist JES flexibler als Erstausrüster, was dem Unternehmen hilft, seinen Marktanteil im Service-Geschäft zu vergrößern.

Aktivitäten

Zu den Neuerwerbungen gehörten Bruker, Federal Signal und Greggs.

Als eines der weltweit führenden Unternehmen für Analyseinstrumente profitiert Bruker von seiner Größe, seiner globalen Präsenz und seiner breiten Produktpalette. Das Unternehmen ist stolz auf seine Innovationskraft, hat sich in Nischensegmenten der Branche eine marktführende Position geschaffen und dürfte diese Entwicklung mit seinen höheren Investitionen in Forschung und Entwicklung fortsetzen. Die differenzierten, hochwertigen Lösungen von Bruker für die Life-Science-Forschung und -Diagnostik stehen für Innovation, verbesserte Produktivität und Kundenerfolg. Wir sind der Auffassung, dass sich das organische Wachstum verbessern sollte, vor allem durch das Projekt „Accelerate“, eine interne Initiative des Unternehmens, mit dem es sein Engagement in strukturell interessanten Endmärkten steigern will. Darüber hinaus dürfte das Unternehmen von der steigenden Nachfrage nach Automatisierung profitieren.

Federal Signal fertigt und liefert Sicherheits-, Signal- und Kommunikationsausrüstungen für Produkte zur Brandbekämpfung, für Straßenreinigung, Vakuumlader und andere Anwendungen. Wir sehen das Unternehmen als einen hochwertigen industriellen Compounder, da es über das Potenzial verfügt, ein starkes organisches Wachstum zu erzielen, und seine Plattform weiterhin um neue Spezialnutzfahrzeuge erweitert. Wir erwarten, dass Federal Signal seinen bereits führenden Marktanteil in diesen fragmentierten Nischenmärkten weiter ausbauen kann.

Greggs ist eine führende britische Lebensmittelkette, die Backwaren, Sandwiches sowie heiße und kalte Getränke anbietet. Das Unternehmen profitiert von seinem starken nationalen Markenimage, angeführt von seinen kultigen Wurstbrötchen. Darüber hinaus hat Greggs sein Angebot an Lebensmitteln und Getränken weiter diversifiziert und erweitert, um dem sich wandelnden Verbrauchergeschmack gerecht zu werden. Die solide Bilanz des Unternehmens hat es ihm ermöglicht, weiterhin in erheblichem Umfang in seine Lieferkette zu investieren und so sein Filialnetz auszubauen. Wir sind zuversichtlich, dass das hochwertige Geschäft des Unternehmens eine gute langfristige Investition darstellt, da sein Markenimage und die Markteinführungsstrategie etwaige kurzfristige Herausforderungen ausgleichen sollten.

Um diese Käufe zu finanzieren, haben wir Visteon veräußert und nach der günstigen jüngsten Entwicklung Gewinne mitgenommen. Wir haben uns auch von Clean Harbours getrennt, da das Unternehmen unsere Marktkapitalisierungsgrenze erreicht hatte.

Ausblick

Die Anlegerstimmung war in den letzten 18 Monaten geprägt von Optimismus in Bezug auf KI und alles, was als Nutznießer angesehen wird. Kleinere Unternehmen wurden zugunsten der Large Caps – insbesondere der sogenannten „Magnificent 7“ – gemieden, und jene am unteren Ende der Skala werden nun mit einem attraktiven Abschlag gehandelt. Mit Blick auf die Zukunft gehen wir davon aus, dass sich die Markterholung ausweitet. Die Anleger konzentrieren sich aufgrund der Anzeichen dafür, dass die Inflation unter Kontrolle kommt und die Zinssätze sinken, voraussichtlich wieder auf die Fundamentaldaten. Dies sollte der Anlageklasse zugute kommen.

Die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA könnten jedoch für Volatilität an den Märkten sorgen. In diesem Umfeld ist ein globaler Ansatz mit Schwerpunkt auf Qualität sinnvoll. Eine geringere Abhängigkeit von der Stärke einzelner Volkswirtschaften wird ebenso wichtig sein wie Diversifizierung, da Investitionen zur

Bewältigung von Themen wie Dekarbonisierung, Deglobalisierung und Energieeffizienz eine breitere Möglichkeit für Gewinnwachstum schaffen.

Unser Schwerpunkt liegt nach wie vor auf dem Aufbau eines diversifizierten Portfolios von Qualitätsunternehmen mit langjährigen Zielsetzungen, hoher Preissetzungsmacht und geringerer Abhängigkeit von der allgemeinen Wirtschaftslage. Wir sind der Ansicht, dass wir aufgrund unseres Bottom-up-Ansatzes in der Lage sein werden, in verschiedenen Sektoren und Regionen solche substanzstarken Wachstumsunternehmen zu finden.

Rendite über rollierenden 12-Monatszeitraum (EUR) - zum 30 September 2024

Die bisherige Wertentwicklung lässt nicht auf die zukünftige Entwicklung schließen und zukünftige Renditen sind nicht garantiert.

	09/23- 09/24	09/22- 09/23	09/21- 09/22	09/20- 09/21	09/19- 09/20	09/18- 09/19	09/17- 09/18	09/16- 09/17	09/15- 09/16	09/14- 09/15
Fonds (brutto) %	17,79	10,43	-27,17	36,49	20,52	10,09	23,67	22,63	8,26	19,89
Index (brutto) %	19,01	6,01	-10,88	42,43	-4,04	1,25	12,62	14,35	14,12	11,65

Quelle: Columbia Threadneedle Investments, Stand 30/09/2024. Auf Grundlage von Global-Close-Bewertungen, wobei die Cashflows zu Beginn des Tages gewichtet werden, berücksichtigt nicht laufende Kosten, Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag. Renditen können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder sinken, wenn Ihre Anlage in einer anderen Währung erfolgt als der, die bei der Berechnung der vergangenen Wertentwicklung verwendet wurde. Bei Indexrenditen werden keine Gebühren oder sonstige Ausgaben berücksichtigt. Indizes werden nicht aktiv verwaltet, und Direktanlagen in einen Index sind nicht möglich.

Ausführliche Informationen zu Änderungen am Fonds finden Sie in der PDF-Datei „Signifikante Ereignisse - Threadneedle (Lux) Funds“ unter www.columbiathreadneedle.com/en/changes

Wesentliche Risiken

Der Wert von Anlagen kann fallen und steigen und Anleger könnten den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten.

Bei Anlagen in Vermögenswerten, die auf verschiedene Währungen oder auf andere Währungen als Ihre eigene lauten, kann der Anlagewert durch Wechselkursänderungen beeinflusst werden.

Der Fonds hält Vermögenswerte, die eventuell schwer zu verkaufen sein könnten. Der Fonds muss eventuell den Verkaufspreis senken, andere Anlagen verkaufen oder auf attraktivere Anlagemöglichkeit verzichten.

Der Fonds kann in Derivate investieren (komplexe Instrumente, die an den Anstieg und Rückgang des Wertes anderer Vermögenswerte gekoppelt sind), mit dem Ziel, das Risiko zu reduzieren oder die Transaktionskosten zu minimieren. Solche Derivatgeschäfte können die Wertentwicklung des Fonds positiv oder negativ beeinflussen. Der Manager beabsichtigt nicht, dass sich ein solcher Einsatz von Derivaten auf das Gesamtrisikoprofil des Fonds auswirkt.

Eine Ausrichtung auf den Anlagestil kann sich positiv oder negativ auf die Performance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark auswirken. Kein Anlagestil schneidet unter allen Marktbedingungen gut ab. Wenn ein Stil beliebt ist, kann ein anderer Stil in Ungnade fallen. Solche Zustände können für kurze oder lange Zeiträume bestehen bleiben. Ein Fonds weist im Vergleich zu seiner Benchmark eine Ausrichtung auf den Wachstumsstil auf, wenn die Mehrheit des Fonds in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten oder gutem Wachstumspotenzial (basierend auf Indikatoren wie Gewinn- und Umsatzwachstum) im Vergleich zu seiner Benchmark investiert. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass solche Unternehmen auch in Zukunft weiterhin solche Merkmale aufweisen. Auch der Anlagestil eines Fonds kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Der Fonds wendet im Rahmen seiner Berücksichtigung von ESG-Faktoren eine Reihe von Maßnahmen an, einschließlich des Ausschlusses von Investitionen in bestimmte Branchen und/oder Aktivitäten. Dies schränkt das Anlageuniversum ein und kann sich positiv oder negativ auf die Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu einer Benchmark oder anderen Fonds ohne solche Beschränkungen auswirken.

Der Fonds trägt aufgrund der Zusammenstellung seines Portfolios bzw. der eingesetzten Portfoliomanagement-Techniken für gewöhnlich das Risiko hoher Volatilität. Dies bedeutet, dass der Wert des Fonds häufiger und unter Umständen beträchtlicher als der Wert anderer Fonds sinkt und steigt.

Die derzeit als für den Fonds maßgeblich identifizierten Risiken sind im Prospekt im Abschnitt „Risikofaktoren“ dargelegt.

Wichtige Informationen: Columbia Threadneedle (Lux) I ist eine in Luxemburg gegründete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital ("SICAV"), von Threadneedle Management Luxembourg S.A. verwaltet.

Dieses Material ist nicht als Angebot, Aufforderung, Anlageberatung oder Empfehlung zu verstehen. Diese Mitteilung ist zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung gültig und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen aus externen Quellen werden als zuverlässig erachtet, es wird jedoch keine Garantie für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen. Der aktuelle Verkaufsprospekt der SICAV, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) die aktuellen Basisinformationsblätter und die Zusammenfassung der Anlegerrechte sind in englischer Sprache und/oder in Deutsch (sofern verfügbar) bei der Verwaltungsgesellschaft Threadneedle Management Luxembourg S.A., International Financial Data Services (Luxembourg) S.A., bei Ihrem Finanzberater und/oder auf unserer Website www.columbiathreadneedle.de erhältlich.

Threadneedle Management Luxembourg S.A. kann beschließen, die für die Vermarktung des Fonds getroffenen Vorkehrungen aufzuheben. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode. Herausgegeben von Threadneedle Management Luxembourg S.A., eingetragen beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburg), Registernummer B 110242, 44 rue de la Vallée, L-2661 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg. Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.

CTEA6596390.1 05/2024